

**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers Ireland Limited.**

## **Risikooffenlegung in Bezug auf Leerverkäufe mexikanischer Aktien**

**Viele der unten stehenden Informationen sind auf der Webseite der Financial Industry Regulatory Authority ("FINRA") unter Investor Alert, "Municipal Bonds – Important Considerations for Individual Investors." zu lesen. Für weitere Informationen beachten Sie diesen Hinweis.**

Im Zusammenhang mit Leerverkäufen mexikanischer Aktien bestehen Risiken, dass Sie erhebliche Verluste erleiden. Diese Strategie ist nicht für alle Kunden geeignet. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Ausführungen genau durch:

1. Der Leerverkauf einer Aktie ist eine risikoreiche Strategie für Anleger.
  - Das Risiko beim Leerverkauf von Aktien ist unbegrenzt, da der Aktienpreis weiterhin unbegrenzt steigen kann.
  - Es besteht die Gefahr, dass das Unternehmen eine Kapitalmaßnahme ergreift und Sie gerade einen Leerverkauf der Aktie vornehmen, so dass Sie für die Zahlung von Dividenden oder andere Ausschüttungen verantwortlich sind.
2. Leerverkäufe müssen auf einem Margin-Konto durchgeführt werden und die Margin-Anforderungen von IB erfüllen.
3. Vor dem Leerverkauf muss IB Ihnen bestätigen, dass IB Anteile der Aktie für Sie finden kann, die IB für Sie für die Lieferung leihen kann. Gebühren, die IB für die Aktienleihe in Ihrem Namen entstehen, sind von Ihnen zu tragen.
4. Wenn IB keine Aktien leihen kann (oder nach einer Rückruferklärung erneut leihen kann), hat IB die Möglichkeit, Aktien in Ihrem Namen zur Deckung von Short-Positionen zu erwerben, und Sie haften für Verluste/Kosten.
5. Die Aktienleihe erfordert, dass Sie Sicherheiten vorlegen. Der Verleiher und IB legen fest, welcher Asset-Typ als Sicherheit vorgelegt werden kann. Die Sicherheit wird Ihnen zurückgegeben, wenn der Verleiher die Aktien zurückbekommt.
6. Sobald ein Leerverkauf abgewickelt worden ist (d. h. Aktienbestände wurden ausgeliehen und für die Lieferung verwendet, um den Verkauf an den Käufer abzuschließen), behält sich der Verleiher der Aktien das Recht vor, die Aktien jederzeit zurückzurufen. Bei einem Rückruf der Aktien wird IB versuchen, die zuvor ausgeliehenen Aktien durch Aktien aus einer anderen Quelle zu ersetzen. Wenn nicht genügend Aktien geliehen werden können, behält sich IB das Recht vor, Aktien in Ihrem Namen zu kaufen, um Short-Positionen zu decken, wobei Sie für Verluste/Kosten haften.
7. Eine Short-Position unterliegt der Liquidation, um einen Margenmangel zu erfüllen, und IB wird vor einer solchen Liquidation keine Benachrichtigung versenden.

8. Sie sollten wissen, dass sich bei einer Aktienleihe der Verleiher das Recht vorbehält, einen formellen Rückruf zu erteilen, der es ermöglicht, dass ein Buy-In stattfindet, falls IB die zurückgerufenen Aktien nicht zurückgibt. Für den Fall, dass es nach dem Rückruf zu einem Buy-In kommt, führt der Verleiher die Buy-In-Transaktion auf dem Markt durch und teilt IB die Ausführungspreise mit. IB wiederum wird das Buy-In an Kunden auf der Grundlage ihrer abgewickelten Aktien-Short-Positionen zuteilen. Aufgrund der Art und Weise, wie IB ein Close-Out durchführen muss und ein Dritter ein Buy-In ausführen darf, kann es zu erheblichen Unterschieden zwischen dem Ausführungskurs der Buy-In-Transaktion und dem Schlusskurs des Vortags kommen. Diese Unterschiede können bei illiquiden Wertpapieren besonders ausgeprägt sein.